

Lions und Menschen mit Behinderungen

10. Oktober, 14:30 – 16:00

Room Mercedes-Benz

PDG Rolf Peter Saal, MD 111

Redner

- Verena Bentele, Sportstar und Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen.
Sie gewann 12 Goldmedallien bei den Paralympics im Biathlon und Langlauf.
 - L Christian Muench, MD 111
 - 1. VG Eva Küpers, MD 111
-

Inhaltliche Zusammenfassung

In vielen Bereichen sind die Zugangsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung immer noch mangelhaft und die Lions sollten sich dafür einsetzen, ein besseres Umfeld zu schaffen.

Welche Maßnahmen sollten Lions von anderen Ländern übernehmen?

Wie ist der aktuelle Stand des Übereinkommens zu Rechten von Menschen mit Behinderung?

Agenda

RP Saal:

- Basis-Vortrag: „Lions und Menschen mit Behinderung“ Verena Bentele, Sportstar und Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen: „Gute und schlechte Erfahrungen“

Diskussion:

- Eva Küpers: 3-5 Beispielaktivitäten
 - Christian Münch: „Professionelle Inklusion“
-

Zentrale Botschaft

Das Hauptaugenmerk wird auf der heutigen Rolle des Lions Clubs liegen, deren Mitglieder aufgerufen werden, um Lösungen für eine alternde Bevölkerung mit wachsenden körperlichen Einschränkungen zu finden. Lions sollten sich einbringen wenn Straßen, Parks oder Gebäude gebaut oder renoviert werden. Lions sollten mit Verantwortlichen sprechen und ihren Einfluss nutzen, um bessere Zugangsmöglichkeiten

zu schaffen. Nicht nur für diejenigen, die auf Rollstühle und Rollatoren angewiesen sind, sondern auch für Leute mit Sehschwäche, für Fahrradfahrer, Mütter mit Kinderwägen oder Senioren mit Einkaufstrolleys. Wir werden zeigen, dass wir – neben Herz und Verstand – auch unsere Hände benutzen müssen. In der Lobby geben wir Ihnen die Möglichkeit, einen Rollstuhl für einen Hindernislauf zu testen, oder einen GERT – den Alterssimulationsanzug auszuprobieren.

Teilnehmer: 11 + 4 + 1 – 2

Inhalt: siehe Powerpoint-Präsentationen

Anmerkungen:

Start: 14:35

Verena Bentele konnte leider nicht kommen wegen einer wichtigen politischen Veranstaltung

Blick in die Situation der Behinderten heute und Ausblick in die Zukunft im Vergleich zur Bevölkerungsentwicklung

Darstellung Conventions of the rights of persons UN 2006

Bundesdeutsche Situation auf Basis dieser Menschenrechte

Aktion Mensch

Zeichentrickdarstellung: Was ist Inklusion

Barrierefreier Zugang wo immer möglich

Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung

Hinweis auf die erhöhte und vielschichtige Bedrohung von Frauen mit Behinderungen

Was kann Lions tun?

Hinweis auf „Knights of the Blind“

Auf Clubbasis:

Sind das Clublokal und Veranstaltungsräume barrierefrei und blindengerecht?

Hinweis in die Öffentlichkeit, bei Neubau und Renovierungen auf Barrierefreiheit zu achten

Clubactivity Menschen mit Behinderungen oder Blinden – wo immer möglich oder notwendig - zu helfen

Vorher Kontakt mit den Blinden aufnehmen

15:00 APPLAUS

Activities im Distrikt 111-NH – 1.VG Eva Küpers

Ways to deal with Dementias „Do not forget me“

publishing dementia

Brücken bauen zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen

Isolation verhindern usw.

Three-Part Activity

Chartity Konzert „Hannover Jugend Symphonie Orcester“

Movie „Do not forget me“

Seminar

Einkauf mit Menschen mit Behinderungen unterschiedlicher Alterstufen

Optimierung -

Let people know how to do it

Ergebniskontrolle mit den Betroffenen

Zertifikat „Behindertengerecht“

Vorschläge für Verbesserungen (barrierefreie Wege, Single-Verpackungen, gut lesbare Preisschilder)

Autofahren für Blinde (größter Wunsch jugendlicher Blinder)

Teambildung blinder Fahrer / Instruktor

Zusammenarbeit Blindenschule mit Airbase und Fahrinstruktionen diverser Fahrschulen (25 TN)

(hohes öffentliches Interesse – Zeitungen – TV)

2016 neue Aktion geplant

Kommentar eines Jugendlicher: „Even better than Sex“

Professional Inclusion – Christian Muench Kammer für Industrie und Handel Hagen

Behinderungen sind auch ein fließender sozialer Prozeß

Man hat ein Bild im Kopf, dass sich auf die Beurteilung eines Behinderten auswirkt

Nicht an Defizite denken

IST: Job und Kandidaten zusammenbringen

SOLL: Den Job an den Kandidaten anpassen

Beim Design auf das Ganze achten. Nicht nur Rollstuhl, sondern auch Kinderwagen oder Rollator

Creating a wheel map

Janis McDavid – Video

I'm able to perform much better, if you don't disable me

Frage in die Runde, welche Erfahrungen man gemacht hat:

aus Luxemburg:

finanziell nicht, meeting blind people, playing bowling, verloren gegen blind people,

Empfang eines tandem with two blind, kommend von Ungarn nach London (parolympics)

taubstumme young girl did not answer kommt zu jedem meeting, Ehemann erklärt

aus Frankreich (Elsaß)

Blindenhund 30.000 Euro well trained

aus der Schweiz

unterstützung durch die Krankenkasse für Blindenhund

Weitere Informationen im Distriktmagazin

„wir in nh“ - September 2015